Werk

Titel: Tätigkeitsberichte der Ortsvereinigungen 1973

Ort: Weimar

Jahr: 1974

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0091|LOG_0041

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Tätigkeitsberichte der Ortsvereinigungen 1973

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Berlin

Vorsitzender: Oberlehrer *Herbert Schenk,* Wisbyer Straße 13. – Prof. Dr. *Thomas Höhle* (Halle): Humanitätsidee von der Klassik bis zur Gegenwart. Vortrag und Diskussion. – *Gertrud Möller* (Stützerbach): Der Goethewanderweg im Thüringer Wald. Lichtbildervortrag. – *Herbert Schenk* (Berlin): Exkursion mit 18 jungen Arbeitern aus Berliner Betrieben nach Weimar (4 Tage). – *Herbert Schenk:* 3 Lichtbildervorträge an Berliner Schulen.

Brandenburg

1. Vorsitzende: Dr. *Gisela Rankewitz,* Deutsches Dorf 44. – Dr. *Gisela Rankewitz* (Brandenburg): Die 48er. – Dr. *Werner Rieck* (Potsdam): Goethe und Lenz – eine Dichterfreundschaft. – Dr. *Gisela Rankewitz:* Der Wandel des „Faust"-Stoffs in der Weltliteratur. – Dr. *Simon* (Berlin): Warum Lion Feuchtwanger bei uns so gern gelesen wird.

Dessau

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Heinz Röttger,* Bauhausplatz 4; Geschäftsführerin: *Irmgard Lange,* Heinrich-Heine-Straße 17. – Prof. Dr. *Heinz Röttger* (Dessau): Liederabend nach Texten von Goethe. 2. Folge. Interpretation und Einführung unter Mitwirkung von Künstlern des Landestheaters Dessau (*Etta-Marlen Schröder, Bernd Elze*). – *Elisabeth Bendl* (Dessau): Jean Baptiste Molière – Würdigung des großen französischen Komödiendichters zum 300. Todestag. – Prof. Dr. *Erich Neuß* (Halle): Goethe in seinem Verhältnis zu Friedrich August Wolf, dem Begründer der Altertumswissenschaft. – Dr. *Siegfried Seidel* (Weimar): Dichtung und Wirklichkeit in Schillers „Wilhelm Tell". – *Hanns Cibulka* (Gotha): Lesung aus den „Dornburger Blättern". – *Manfred Kahler* (Weimar): Gäste bei Goethe. Vortrag mit Farblichtbildern. – Prof. Dr. *Thomas Höhle* (Halle): Der Weltruhm des großen Lügners – Münchhausen und seine Wirkungen. Vortrag mit Lichtbildern.

Dresden

1. Vorsitzender: Dr. *Manfred Altner,* Grunaer Straße 6/206; 2. Vorsitzender: *Werner Lippmann,* Bautzner Straße 53. – „Ich bin das Schwert, ich bin die Flamme." Musikalisch-literarischer Abend zum 175. Geburtstag Heinrich Heines mit *Friedrich-Wilhelm Junge* (Staatstheater Dresden) und *Joachim Hutschenreuther,* Klavier. Programmzusammenstellung: *Heinz Pietzsch.* – Gesprächsrunde mit Buchausstellung über Johann Christoph Gottsched. Leitung: *Werner Lippmann* (Dresden). – Aufführung des DEFA-Films „Mutter Courage und ihre Kinder" zum 75. Geburtstag Bertolt Brechts. Einführung: Prof. Dr. *Christian Emmrich* (Dresden). – Gesprächsrunde über die Inszenierung von Schillers Tragödie „Die Jungfrau von Orleans" am Staatstheater Dresden. Leitung: *Werner Lippmann.*

Fürstenwalde

Vorsitzender: *Jörg Lüderitz,* Grünheide, Waldeck 7. – *Gertrud Möller* (Stützerbach): Der Goethewanderweg im Thüringer Wald. Lichtbildervortrag. – *Friedel Kraatz* (Fürstenwalde): Bertolt Brecht zum 75. Geburtstag. Literarischer Nachmittag. – Dr. *Gustav Erdmann* (Berlin): Gerhart Hauptmann und Hiddensee. Vortrag mit Schallplattenbeispielen. – *Rudolf Loch* (Frankfurt a. d. Oder): Heinrich von Kleist – Zur Rezeption eines literarischen Erbes. Vortrag mit Lichtbildern. – *Jörg Lüderitz* (Grünheide): Aus dem Leben J. G. Seumes. Vortrag mit Lesung. – *Friedel Kraatz:* Ludwig Tieck zum 200. Geburtstag. Literarischer Nachmittag. – Diskussionsabend über die Hauptversammlung 1973 in Weimar. – *Friedel Kraatz:* Klaus Herrmann, Der Abschied. Le-

sung zu Goethes Geburtstag. – *Helmuth Schulz* (Grünheide): Vergessener und unvergessener Humor aus dem Werk unserer Meister. Rezitationen. – Diskussionsabend über Goethes „Die Leiden des jungen Werthers" und Plenzdorfs „Die neuen Leiden des jungen W.". – *Peter Cheret* (Fürstenwalde): Goethe und die Markgrafensteine bei Rauen. Lichtbildervortrag. – *Jörg Lüderitz:* Goethe 1773 – aus seinem Leben und Schaffen vor 200 Jahren. Vortrag mit Lesung.

Vor Betriebskollektiven: *Helmuth Schulz:* Heitere Klassik. Rezitationen. – *Jörg Lüderitz:* Hanns Cibulka, „Dornburger Blätter". Lesung.

Halle

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Thomas Höhle,* Schleiermacherstraße 28; Geschäftsführerin: *Ilse Kirsch,* Puschkinstraße 8. – *Melchior Vulpius* (Leipzig): „Torquato Tasso". Lesung. – Dr. *Anneliese Klingenberg* (Weimar): „Wilhelm Meisters Wanderjahre" – eine Utopie vom glücklichen Leben. – Dr. *Willy Handrick* (Weimar): Goethes Zeichnungen – Welt- und Menschenbild eines Dichters. Vortrag mit Lichtbildern. – Prof. Dr. *Hans Petzsch* (Halle): Goethes Beziehungen zur Zoologie. – Dr. *Eike Middell* (Leipzig): Imaginierte heile Welt – Hermann Hesses Beziehungen zum literarischen Erbe. – Dr. *Günter Hartung* (Halle): Brecht und die literarische Tradition. – *Franz Fühmann* (Berlin): Arbeitsprobleme bei der Neugestaltung der Prometheussage. Gespräch. – Prof. Dr. Dr. *Johannes Jahn* (Leipzig): Klassizistische Baukunst. Zur 200jährigen Vollendung des Wörlitzer Schlosses. Vortrag mit Lichtbildern. – Exkursion nach Dessau. Besichtigung von Louisium und Georgium, anschließend musikalische Stunde mit Goetheliedern im Klub „Friedrich von Erdmannsdorff" in Dessau, gestaltet von Generalmusikdirektor Prof. Dr. *Heinz Röttger* mit Solisten des Landestheaters Dessau.

Veranstaltungen für Oberschüler: Prof. Dr. *Thomas Höhle* (Halle): Klassisches Humanitätsideal und sozialistische Gegenwart. – *Rüdiger Ziemann* (Halle): Probleme der Romantik. – Prof. Dr. *Hans-Georg Werner* (Halle): Interpretation später Gedichte Bertolt Brechts mit Diskussion.

Ilmenau

1. Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. *Walter Furkert,* Goethestraße 30; 2. Vorsitzender: Direktor *Willi Botz,* Pfortenstraße 19. – Dr. *Reum* (Meiningen): Johann Wolfgang Goethe, sein Leben, seine Bedeutung für die europäische Kultur. Dargestellt in Briefmarken. – *Gertrud Möller* (Stützerbach): Frauen um Goethe. – Dr. *Willi Ehrlich* (Weimar): „Ich war immer gerne hier . . ." – Ilmenau, Stützerbach, Gabelbach. Vortrag mit Lichtbildern. – *Monika und Jochen Tutschko:* Heitere Musik und Heiteres über die Musik der Goethezeit. – Dr. *Thieme* (Ilmenau): Goethes Doktor-Promotion. – Exkursion mit Studenten nach Weimar. Vortrag über Goethes naturwissenschaftliches Wirken. Besichtigung des Goethe-Nationalmuseums. – Exkursion des Ortsvorstandes nach Oßmannstedt. Besichtigung der Wieland-Gedenkstätten.

Jena

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Helmut Brandt,* Leo-Sachse-Straße 26; Geschäftsführer: Verlagsbuchhändler *Max Keßler,* Inselplatz 11. – Dr. *Wolfgang Vulpius* (Weimar): Betrachtungen zur Kulturgeschichte des klassischen Weimar. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Günter Hartung* (Halle): Bertolt Brecht und Goethe. – Prof. Dr. *Georg Uschmann* (Jena): Entdekkung eines trefflichen Vorarbeiters. Goethe und Caspar Friedrich Wolff. – *Jutta Hecker* (Weimar): Lesung aus ihrer Novelle „Goethe und Paganini". – Dr. *Herbert Zeman* (Wien): Urfreund Knebel. – Dr. *Horst Nahler* (Weimar): Friedrich Wilhelm Riemer. Handlanger und Geheimsekretär. – Prof. Dr. *Joachim Müller* (Jena): Goethe und Herder. Die Problematik ihrer Freundschaft.

Das Jahr 1973 brachte für die Ortsvereinigung einen tiefgreifenden Einschnitt. Prof. Dr. Joachim Müller, seit Jahren ihr Leiter, wollte

nach seiner Emeritierung die Leitung in jüngere Hände übergehen lassen. Es gelang, seinen Nachfolger im Universitätsamt, Prof. Dr. Helmut Brandt, als neuen Vorsitzenden zu gewinnen. Auch der Vorstand wurde in diesem Zusammenhang neu aufgebaut. Prof. Dr. Joachim Müller wird weiterhin der Ortsvereinigung mit seinen reichen Erfahrungen und seinem Rat zur Seite stehen.

Leipzig

1. Vorsitzende: Prof. Dr. *Hedwig Voegt,* Rosentalgasse 27. – Dr. *Willi Ehrlich* (Weimar): Weimar und die Weimarer Republik. – Prof. Dr. *Werner Felix* (Leipzig): Zeitgenossen Goethes: Karl Friedrich Zelter. – *Friedhelm Eberle* (Leipzig): Lesung aus Goethes Epos „Reineke Fuchs". – *Jürgen Jäger* (Weimar): Gärten und Parke der Klassik. Zustand und Wiederherstellung. – Prof. Dr. *Ernst Loeb* (Kingston [Ontario], Kanada): Goethe und die Naturwissenschaften. – Prof. Dr. *Hans-Joachim Mrusek* (Halle): Johann Joachim Winckelmann in Italien. Vortrag mit Lichtbildern. – Prof. Dr. *Joachim Streisand* (Berlin): Die niederländische Revolution im Geschichtsbild der deutschen Klassik. – Exkursion nach Weimar: Wanderung durch die Gärten und Parke.

Plauen

1. Vorsitzender: Diplomhandelslehrer *Gerhart Küster,* Liebknechtstraße 2 a; 2. Vorsitzende: *Erika Hingst,* Pfaffenfeldstraße 10. – *Gerhart Küster* (Plauen): Rückblick und Vorschau. – *Erika Hingst* (Plauen): Goethe und Schiller in Jena. – *Gerhart Küster:* Goethes Schweizer Reisen. – *Erika Hingst:* Lindenau als Sammler und Volksbildner. – Lindenau, der große Zeitgenosse Goethes. (2 Abende.) – *Erika Hingst:* Bericht und Aussprache über die 63. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft in Weimar. – *Manfred Kahler* (Weimar): Gäste bei Goethe. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Willi Ehrlich* (Weimar): Das Wittumspalais, ein Bilderbuch des guten Geschmacks. Vortrag mit Lichtbildern. – Exkursion zum Göschenhaus in Hohnstädt bei Grimma und nach Bad Lauchstädt. Besuch der Händeloper „Deidamia" im Goethetheater.

Potsdam

Ein Bericht liegt nicht vor.

Rostock

1. Vorsitzender: Diplomlehrer *Michael Baade,* Vagel-Grip-Weg 13. – Dipl. rer. cult. *Gerhard Joachim* (Rostock): Entwicklung und Wandlung des Kulturbegriffes von der Antike bis zur Klassik. Der Kulturbegriff und seine Entwicklungstendenzen im Lichte der Klassikrezeption.

Saalfeld

1. Vorsitzender: Dr. *Friedrich-Wilhelm Schröder,* Thomas-Müntzer-Straße 10. – Dr. *Friedrich-Wilhelm Schröder* (Saalfeld): Erläuterungen zu „Faust" II: 1. Anmutige Gegend – Kaiserliche Pfalz. 2. Mummenschanz. 3. Lustgarten – Rittersaal. 4. Gotisches Zimmer – Laboratorium. 5. Pharsalische Felder – Am oberen Peneios – Am unteren Peneios. 6. Faust in der Klassischen Walpurgisnacht. 7. Mephisto und Homunkulus in der Klassischen Walpurgisnacht.

Schwerin

1. Vorsitzender: Oberlehrer *Günter Koslowski,* Schillerstraße 32. – Gründungsversammlung mit Wahl des Vorstandes am 11. Mai 1973. Vortrag von Prof. Dr. *Artur Koch* (Weimar): Das Zeitalter Goethes. – In Vorbereitung der Gründung der Ortsvereinigung Lesung und Aussprache zu Käthe Schmidt: „Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren." Sowjetische Literaturwissenschaft zur deutschen Klassik. – Dr. *Willi Ehrlich* (Weimar): „Ich war immer gerne hier ..." – Goethegedenkstätten in Ilmenau, Stützerbach und Gabelbach. Vortrag mit Lichtbildern. – *Hans-Heinrich Leo-*

poldi (Schwerin): Goethes Beziehungen zur niederdeutschen Landschaft und Sprache. – „Werther oder Wibeau". Podiumsgespräch mit Jugendlichen in Verbindung mit der Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek.

Sondershausen

1. Vorsitzender: *Bernd Niemann,* Alexander-Puschkin-Promenade 21; 2. Vorsitzende: *Sigrid Diez,* Ferdinand-Schlufter-Straße 15; Geschäftsführerin: *Marianne Breyer.* – Prof. Dr. *Artur Koch* (Weimar): Erziehung und Bildung im Jahrhundert Goethes. – Diplomingenieur *Martin Hesse* (Nordhausen): Goethe und die bildende Kunst. Vortrag mit Lichtbildern. – Fahrt nach Weimar zur Feier von Goethes Geburtstag in Haus und Garten am Frauenplan.

Die Ortsvereinigung begann am 1. Juni 1973 ihre Arbeit. Sie versucht, in der traditionsreichen Musikstadt Sondershausen das literarische Leben zu aktivieren und zu erweitern. In ihren Satzungen heißt es: „Sie vereint Bürger, Kollektive und Institutionen des Kreises Sondershausen, die an der kritischen Aneignung, Pflege und Verbreitung der klassischen deutschen Literatur und Weltliteratur interessiert sind. Ein besonderes Gewicht haben dabei Werk und Wirkung Johann Wolfgang Goethes in unserer Zeit." Eine Besonderheit der Ortsvereinigung besteht darin, daß sie eine enge Zusammenarbeit mit dem Johann-Karl-Wezel-Arbeitskreis pflegt, der das Leben und Werk dieses Sondershäuser Stürmers und Drängers lebendig zu halten versucht.

Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar

Feier zu Goethes 224. Geburtstag und Gartenfest im Haus am Frauenplan (26., 27. und 28. August 1973) mit Gedichten und Liedern von Johann Wolfgang Goethe in Vertonungen von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Hugo Wolf und Carl Friedrich Zelter, gesungen und gesprochen von *Gabriele* und *Willi Schwabe* (Berlin), am Flügel begleitet von *Christian Feiler* (Berlin). Im Gelben Saal des Goethe-Hauses musizierte das Bätzel-Quartett der Weimarischen Staatskapelle.

Feier zu Schillers 214. Geburtstag in Zusammenarbeit mit dem „Zentralen Arbeitskreis Friedrich Schiller" im Kulturbund der DDR (10. und 11. November 1973) in den Räumen des Wittumspalais mit Szenen aus „Don Carlos", gesprochen von *Detlef Heintze* (Carlos) und *Fred Diesko* (Posa) vom Deutschen Nationaltheater Weimar. Gedichte von Friedrich Schiller in Vertonungen von Friedrich Reichardt und Franz Schubert sangen am 10. November *Ulrike Taube* (Halle), Sopran, und *Wolf Reinhold* (Leipzig), Tenor, am Flügel begleitet von *Gerd Ochs,* Halle. Das Weimarer Kammerorchester der Hochschule für Musik „Franz Liszt" unter Leitung von Prof. *Fritz Ehlers* spielte am 11. November Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carlo Ricciotti und Antonio Vivaldi. Während des zweiten, geselligen Teils der Veranstaltung musizierte eine Instrumentalgruppe der Hochschule für Musik „Franz Liszt" unter Leitung von *Roland Zimmer* (Gitarre).

Donnerstag-Vorträge: Prof. Dr. *Hans Werner Seiffert* (Berlin): Klassik und Revolution. – Prof. Dr. *Joachim Streisand* (Berlin): Die niederländische Revolution im Geschichtsbild der deutschen Klassik. – Dr. *Wolfgang Schönherr* (Jena): „... daß Anatomie wieder bei mir aufwacht." Goethe als Wissenschaftsorganisator vor 150 Jahren. – Prof. Dr. *Werner Felix* (Leipzig): Carl Friedrich Zelter (= Der Umkreis. Zeitgenossen und Weggefährten Goethes). – Prof. Dr. *Helmut Seidel* (Leipzig): Georg Wilhelm Friedrich Hegel (= Der Umkreis. Zeitgenossen und Weggefährten Goethes). – Dr. *H. Protzmann* (Dresden): Perikles und die klassische Kunstanschauung. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Regine Otto* (Weimar): „Von deutscher Art und Kunst." Ein Programm der „Literarischen Revolution" in heutiger Sicht. – Prof. Dr. *Wilhelm Girnus* (Berlin): Unsere Zukunft im Spiegel der Vergangenheit. –

Dr. sc. *Wolfgang Hecht* (Weimar): „Was du ererbt von deinen Vätern hast ...". Über die Beziehungen von Gegenwart und klassischem Erbe.

Literarische und musikalische Soireen: Eva Fleischer (Leipzig), Alt, am Flügel *Rudolf Fischer* (Leipzig): Heineliederabend. – Künstlerisches Handpuppentheater „Larifari", Leitung *Frieder Simon* (Halle): „Don Juan." – *Roswitha Trexler* (Leipzig), Sopran, am Flügel begleitet von *Hans-Achim Schiller* (Leipzig): Goetheliederabend. Aus Schriften von Johann Wolfgang Goethe las Dr. *Fritz Hennenberg* (Leipzig).

Blumen- und Gartenfreunde: Gartendirektor *Jürgen Jäger* (Weimar): F. J. J. Bertuchs „Gartenarbeitsmemoranden". Würdigung von Bertuchs Anteil an der Entstehung des Ilmparks mit Rundgang und Erläuterungen sowie Vorlage von Archivalien unter Mitwirkung von Dr. *Ernst Müller* (Weimar) – Aussichten und Partien des Herzoglichen Parks in Weimar. Vorführung alter Parkansichten, Vergleich mit dem jetzigen Zustand des Parks und Erläuterung der vorgesehenen Maßnahmen – Zwischen Schloß Belvedere und Possenbach. Führung durch den Schloßpark Belvedere und Erläuterung der vorgesehenen Wiederherstellungsarbeiten. – Gartenbauingenieur *Christoph Müller* (Weimar): Heimische Vogelstimmen und seltene Pflanzen. Entdeckungsgang durch Orangerie und Park Belvedere – Lieblingspflanzen des Hortus Belvedereanus zu Goethes Zeit. Vortrag mit Farblichtbildern. – Gartenbauingenieur *Brigitte Andrä* (Weimar): Frühlingsspaziergang im Tiefurter Park mit Erläuterungen zur vielfältigen Frühjahrsflora und den vor zwei Jahren ausgeführten Erneuerungsarbeiten. – Gartenmeister *Siegfried Gerlach* (Weimar): Englische Hölzer im Park an der Ilm. – Pflanzenporträts und Pflanzenbörse in der Orangerie Belvedere.

Tafelrunden im Lesesaal der Zentralbibliothek der deutschen Klassik: Dr. *Konrad Kratzsch* (Weimar): Buchillustrationen im Wandel der Zeiten – Das Bild der Welt in alten naturkundlichen Büchern – Von der Büchersammlerin Margarete von Rodemachern – Die „Fruchtbringende Gesellschaft" in Weimar – Die Logausche Büchersammlung – Gottscheds Schauspielsammlung.

Ausstellungen: Gottlieb Martin Klauer, der Bildhauer des klassischen Weimar. – Aus Goethes Freundeskreis: Die Verlegerfamilie Frommann in Jena. – Petöfiausstellung (Ausstellung des Petöfi-Museums in Budapest in Zusammenarbeit mit den NFG Weimar). – Kunst der Klassik. – Adam Friedrich Oeser.

Sonderveranstaltungen: Spezialkurse für Lehrer zu den Themen: Weimarexkursion im Literaturunterricht – Arbeiterklasse und kulturelles Erbe – Realismus und Humanismus in der Epoche der klassischen deutschen Literatur. – „Kleine Blumen, kleine Blätter ...". Literarisch-musikalische Morgenveranstaltung im Hof des Wittumspalais. – Zweites Rosen- und Kinderfest in Dornburg (gemeinsam mit dem Rat der Stadt Dornburg). – Festliche Matinee aus Anlaß von Goethes 224. Geburtstag im Goethehaus Stützerbach (gemeinsam mit dem Kneippbad Stützerbach).

Zu Gast im Goethe-Nationalmuseum: Veranstaltungsreihe, die von September bis Juni an den Wochenenden im Goethe-Nationalmuseum stattfindet. In Vorträgen und Gesprächen können sich die Besucher mit den Gedenkstätten und Museen und mit den Leistungen der deutschen Klassik vertraut machen.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bamberg

1. Vorsitzender: Dr. *Ernst R. Schneider,* Promenade 15. – Mitgliederversammlung. – Filmvortrag „Letzten Sommer in Weimar".

Darmstadt

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. *Peter Berglar,* Köln-Lindenthal, Werthmannstraße 11; 2. Vorsitzender: Dr. *Fritz Ebner,* Darmstadt-Arheilgen, Frankfurter Landstraße 18. – Prof. Dr. *Gerhard F. Hering* (Darmstadt): Goethe, der Intendant. – Dr. *Günther Martin* (Darmstadt): Goethe und Palladio. Über die Begegnung des

Dichters mit dem Architekten. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Hans-J. Weitz* (Lenzkirch): Das früheste Gedicht im „West-östlichen Divan". Vortrag anläßlich des 25jährigen Bestehens der Darmstädter Goethe-Gesellschaft. – *Christian Herrmann* (Friedberg i. Hessen): „Die Leiden des jungen Werthers". Lesung. – Dr. *Wolfgang Vulpius* (Weimar): Goethe als Gärtner. – Prof. Dr. *Erwin Koppen* (Mainz): Goethes Vater reist in Italien. – Besuch von Goethes Schauspiel „Stella" im Staatstheater Darmstadt. Einführungsvortrag: Dramaturg *Ingo Waßerka* (Darmstadt). – Auf den Spuren Goethes. Gemeinsame Fahrt nach Schloß Ziegenberg und Bad Homburg. – Prof. Dr. Dr. *Peter Berglar* (Köln): Don Juan und Carmen. Zum literarischen Gestaltwandel der Mann-Weib-Dämonie. – *Cornelia Kühn-Leitz* (Brüssel): Goethe und Marianne von Willemer. Rezitationen.

Die Darmstädter Goethe-Gesellschaft wurde 1948 gegründet, in jenen Nachkriegsjahren, als man mit viel Idealismus und Hoffnung daranging, die geistige und kulturelle Welt aus Trümmern neu zu errichten. Auch in Darmstadt waren diese Erneuerungskräfte lebendig. Eine Folge davon war die Gründung der Goethe-Gesellschaft und das erste sichtbare Ergebnis die große Goetheausstellung 1949 sowie die Feier zur Eröffnung des Goethejahres am 22. März 1949 in der Stadthalle. Welche Bedeutung man einer Goethe-Gesellschaft in Darmstadt damals beimaß, beweist die Teilnahme von Regierungspräsident Wagner, Oberbürgermeister Metzger, Bürgermeister Schroeder, Stadtrat Reiber und dem späteren 1. Vorsitzenden Dr. Fritz Merck an den vorbereitenden Gesprächen. Aufschlußreich sind auch die Namen der Redner, die man damals gewonnen hatte. Der Kulturkritiker und Essayist Dr. Karl Korn sprach über „Goethe in unserer Gegenwart". Kasimir Edschmid schrieb das Vorwort zum Ausstellungskatalog. Prinz Ludwig von Hessen sprach über die Darmstädter Künstlerkolonie, Dr. Gisela Bergsträßer über die Anfänge des Darmstädter Museums, Fritz Usinger über den Wandel des Goethebildes, Hermann Kaiser über Goetheaufführungen im Darmstädter Theater, Prof. Rösch über Goethes „Werther". – Seit ihrem Bestehen hat die Darmstädter Goethe-Gesellschaft über 250 Veranstaltungen durchgeführt: Vorträge und Leseabende, Exkursionen und Ausstellungen.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft stiftete der Vorstand eine Medaille zu Ehren von Johann Heinrich Merck. Sie soll Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um Goethe, insbesondere aber auch um seine Beziehungen zu Darmstadt verdient gemacht haben. Die erste Medaille wurde an Dr. Hans-J. Weitz verliehen, der auch den Festvortrag hielt. Der Text der Verleihungsurkunde lautet: „In Anerkennung seiner Verdienste um die Goethe-Forschung und die Verbreitung neuer Einsichten durch Wort und Schrift verleihen wir Dr. h. c. Hans-J. Weitz diese Medaille zur Erinnerung an Johann Heinrich Merck, den Freund und Förderer des jungen Goethe. Wir würdigen hiermit nicht nur jahrzehntelange Forschungsarbeit, sondern auch eine rege Vortragstätigkeit, die wesentlich dazu beigetragen hat, das Verständnis für das Lebenswerk des großen Dichters zu vertiefen."

Essen

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Hans Tümmler,* Leveringstraße 5; Geschäftsführer: Dr. *Hans Schneider,* Hindenburgstraße 25/27. – *Anna Dammann* und *Jörg Brena* sprechen Dichtungen Goethes und Studien über Goethe. – Prof. Dr. Dr. *Peter Berglar* (Köln): Annette von Droste-Hülshoff. Aus ihrem Leben und Werk. – Prof. Dr. *Ingrid Strohschneider-Kohrs* (Bochum): Goethes „Proserpina"-Drama. – Prof. Dr. *Karl-Heinz Hahn* (Weimar): Heinrich Heine, Goethe und das Ende der Kunstperiode. – Prof. Dr. *Peter Pütz* (Gießen): Leben und Literatur in Werthers Leiden. – Prof. Dr. *Walter Henze* (Hannover): „. . . in dem engen Bretterhaus". Goethes „Faust" auf der Bühne. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Detlev Lüders* (Frankfurt a. M.): Goethe in Rom. Vortrag mit Lichtbildern. – Besuch der Weltkunstausstellung „Pompeji – Leben und Kunst in den Vesuvstädten". Führung: Dr. *Wolfgang Vollrath.*

Hamburg

1. Vorsitzender: Oberschulrat Dr. *Curt Zahn,* Heinrich-Hertz-Straße 21; 2. Vorsitzender: Prof. *K. L. Schneider,* Up de Worth 29. – Prof. Dr. *Theiss:* Integration und Anpassung. Beobachtungen zum Wandel des Verhältnisses Individuum – Gesellschaft in der neueren und zeitgenössischen deutschen Literatur. – Aufführung des „Faust"-Films von Gustav Gründgens. – *Siegfried Lenz:* Lesung aus seinem neuen Roman „Das Vorbild". – Dr. *Hans-Heinrich Reuter* (Weimar): Goethes „Egmont". – Dr. *Kurt Meißner* (Hamburg): Philosophie der Hoffnung. Bemerkungen zu Ernst Bloch, Paul Tillich und Gabriel Marcel.

Hannover

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Walter Henze,* Isernhagen HB, Rosenstraße 7; 2. Vorsitzender: Prof. Dr. *Klaus Gerth,* Thönse (Kreis Burgdorf), Engenser Straße 81; Geschäftsführerin: *Margarete Jockusch,* Georgstraße 34.

Zyklus im Winterhalbjahr 1972/73 „Faust heute", Vorträge 3–6: Prof. *Helmut Holtzhauer* (Weimar): Faust: Signatur eines Zeitalters. – Prof. Dr. *Arthur Henkel* (Heidelberg): Das Ärgernis Faust. – Prof. Dr. *Walter Henze* (Hannover): „... in dem engen Bretterhaus". Goethes „Faust" auf der Bühne. Vortrag mit Lichtbildern. – *Will Quadflieg* (Hamburg): Rezitationen aus „Faust" I und II.

Zyklus im Winterhalbjahr 1973/74 „Aus Goethezeit und Gegenwart", Vorträge 1 und 2: *Siegfried Lenz* (Hamburg): Lesung aus seinem Roman „Das Vorbild". – Prof. Dr. *Walter Henze:* Ingeborg Bachmann zum Gedenken. „Seefahrt" von Goethe und „Ausfahrt" von Ingeborg Bachmann. Vergleichende Gedichtinterpretation.

Bad Harzburg

1. Vorsitzender: Dr. *Rolf Denecke,* Ilsenburger Straße 81; Geschäftsführer: Oberstudienrat *Eberhard Völker,* Eichendorffstraße 46. – *Erika Hofmann,* Alt, singt Goethelieder. Am Flügel: *Rudolf Richter.* Verbindende Worte: *Werner Hofmann.* – Dr. *Walter Fischer:* Was kann Goethe als Mensch uns Menschen von heute sagen? – Dr. *Hartwig Kleinholz:* Goethes Italienische Reise – Sizilien. Lesung mit Farblichtbildern. – *Eberhard Völker* (Bad Harzburg): Heymes „Wallenstein" und Steins „Tasso". Möglichkeiten und Grenzen der Umformung klassischer Dramen. – Dr. *Ludwig Denecke* (Kassel): Die Brüder Grimm – zwei große Europäer. – Dr. *Rolf Denecke* (Bad Harzburg): Rudolf Huch als Kulturkritiker und Dichter.

Anläßlich der 25jahrfeier der Ortsvereinigung: Kleine Wanderung auf dem Goetheweg vom Torfhaus in Richtung Brocken. – *Eberhard Völker:* Goethes erste Harzreise. – Dr. *Rolf Denecke:* Die Ortsvereinigung Bad Harzburg der Goethe-Gesellschaft 1948–1973. – Festvortrag von Prof. Dr. *Hans Tümmler* (Essen): Goethe in Amt und Alltag. – Goethe-Lieder, gesungen von *Herma Völker,* Sopran, und *Erika Hofmann,* Alt. Am Klavier: *Werner Wittich.*

Heidelberg

1. Vorsitzender: Prof Dr. *Teut Andreas Riese,* Bachstraße 10; 2. Vorsitzender: Dr. *Berthold Fresow,* Ziegelhausen, Steingartenweg 6. – *Walter Reiprich* (Dossenheim): Eichendorffs Liebesromanzen. – Konzert mit Liedern und Gesängen von Schumann, Reger und Brahms. – Dr. *Berthold Fresow* (Ziegelhausen): Die Begegnungen Goethes und seiner Nachkommen mit Heidelberg. – *Hermann Kleinselbeck* (Heidelberg): Adolf Muschgs Stück „Die Aufgeregten von Goethe". – Dr. *Wolfgang Vulpius* (Weimar): Schiller als literarischer Bundesgenosse Goethes. – *Hermann Buddensieg:* Lesung aus eigenen Dichtungen und Nachdichtungen. – Prof. *Nikolaus von Sementowsky-Kurilo* (Heidelberg): Europas geistige Einheit. – Besuch der Ausstellung von Walter Gillich mit Originalgraphik, darunter ein „Faust"-Zyklus, in Mannheim. – Exkursion nach Wetzlar. Besichtigung der dortigen Goethestätten. – *Erwin von Löw* (Heidelberg): Die

kosmische Ordnung in Goethes „Faust". – Dr. *Victor A. Schmitz* (Bammental): Nachwirkungen Goethes, Schillers und Hölderlins im Werke Stefan Georges.

Hildesheim

1. Vorsitzender: Studiendirektor *Joachim Winter,* Lübecker Straße 2 a; 2. Vorsitzender: Stadtoberinspektor *Rolf Wagenknecht.* – Exkursion nach Hannover. Besuch des Grabes der Charlotte Kestner, geb. Buff, und Besichtigung der Bildnisse und Erinnerungen an die Familie Kestner im Historischen Museum (gemeinsam mit dem Kulturring Hildesheim). – Feierstunde am Grabmal der Gräfinnen von Egloffstein. – Auf der Lesebühne (gemeinsam mit dem Stadttheater Hildesheim; Leitung *Rolf Herkenrath*): 1. „Torquato Tasso"; 2. Das Werk der Nelly Sachs; 3. „Bild war Dabei". Eine (fast) ergötzliche Textcollage. – *Max von der Grün:* Lesung aus seinem Roman „Stellenweise Glatteis" (gemeinsam mit Cyklus 66). – Dr. *Friedrich Stählin* (Utting a. Ammersee): Der Dichter Günter Eich und sein Werk. – *Joachim Winter* (Hildesheim): Bericht über die Einweihung des Goethe-Museums in Rom am 29. 10. 1973. – Literaturkreis am Goethe-Gymnasium: Zwei Diskussionsveranstaltungen über Arabals „Der Architekt und der Kaiser von Assyrien" im Anschluß an zwei Aufführungen in Hildesheim. – Wir hören ein klassisches Lustspiel: „Minna von Barnhelm". Einführung: *Joachim Winter.*

Karlsruhe

1. Vorsitzende: Prof. Dr. *Johanna Jung,* Ettlingen, Am Horbach 9; Geschäftsführer: *Hans Ewers,* Waldhornstraße 17. – Dr. *Edith Nowak* (Mainz): Die Titanide – Charlotte von Kalb. – Dr. *Ludwig Denecke* (Hannoversch-Münden): Goethe und die Brüder Grimm. – *Freya Monje-Sturmfels* (Bad Nauheim): „Hermann und Dorothea". Rezitation. – Dr. *Wolfgang Vulpius* (Weimar): Zelebritäten und Originale in einem Goetheschen Stammbuch. Vortrag mit Lichtbildern. – Prof. Dr. *Herbert Albrecht* (Rheinfelden): Der Fächerblattbaum – Ginkgo biloba. Vortrag mit Lichtbildern. – *Ghrista von der Marwitz* (Darmstadt): Spielzeug aus der Goethezeit. – Dr. *Volker Neuhaus* (Köln): Goethe an Rhein und Main.

Mitgliederabende: Dr. *Berthold Fresow* (Ziegelhausen): Johann Heinrich Kniep, Freund und Reisegefährte Goethes. – Zur Fastnacht: Mitglieder raten Rätsel. – Diplomingenieur *Werner Hasselböck:* Faustens letzte Worte und die letzten Worte im „Faust". – Mitglieder berichten von ihren Begegnungen mit Dichterstätten. Mit Lichtbildern. – Prof. Dr. *Rudolf Immig:* Ernst Jünger und Goethe. – Prof. Dr. *Walter Lauterwasser:* Hugo von Hofmannsthals „Der Schwierige" – Komödie des Wortes. – Prof. Dr. *Jan Lauts:* Die Insel Torcello und ihre Monumente. Vortrag mit Lichtbildern. – Dr. *Artur Bergmann*/Prof. Dr. *Johanna Jung:* Weihnachten in der darstellenden Kunst. Mit Lichtbildern. – Studienfahrt nach Frankfurt a. M. – Im Anschluß an die Jahresmitgliederversammlung: Erinnerungen an unsere Elsaßfahrt.

Kassel

1. Vorsitzender: Chefdramaturg Dr. *Hans Joachim Schaefer,* Staatstheater; Geschäftsführerin: *Margarete von Roos,* Kassel-Ki, Zum Berggarten 33 c. – Prof. Dr. *Harald Keller* (Frankfurt a. M.): Goethes Hymnus auf Erwin von Steinbach im Zusammenhang mit der neugotischen Bewegung. Anläßlich des 200. Jahrestages seiner Entstehung. – *Gabriele Wohmann:* Lesung aus eigenen Werken. – *Karl Friedrich Gerster* (Kassel): Lesung aus dem neuen Buch der Kasseler Autorin Elisabeth Mangold „Caroline" (Ihr Leben. Ihre Zeit. Ihre Briefe). – *Konrad Helbig* (Frankfurt a. M.): Rom, ewige Stadt auf den sieben Hügeln. Vom Kapitol zum Vatikan. Vortrag mit Farblichtbildern. – *Jürgen Schmidt* (Kassel): Lesung von Büchners Novelle „Lenz". – *Christine Brückner* und *Otto Heinrich Kühner* (Kassel): Lesung aus eigenen, noch unveröffentlichten Werken.

Kiel

1. Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. *Wolfgang Butzlaff,* Kiel-Schilksee, Schlimbach-

allee 5; Geschäftsführerin: Dr. *Waltraud Hunke,* Buchhandlung Walter G. Mühlau, Holtenauer Straße 116. – Prof. Dr. *Hedwig Voegt* (Leipzig): Johann Heinrich Merck – Mephisto, Freund und Kritiker des jungen Goethe. – Prof. Dr. *Malte Dahrendorf* (Hamburg): Modell zur Interpretation von trivialer und nichttrivialer Literatur. – Chefdramaturg Dr. *Erdmut C. August* (Kiel): Neue Wege zum Theater.

Nordenham

1. Vorsitzender: *Rudolf Spohr,* Rosenstraße 3; 2. Vorsitzender: *Diether Steinke;* Geschäftsführer: *Dieter von Bestenbostel,* Friedrich-Ebert-Straße 15. – *Christian Zacharias:* Klavierabend mit Werken von Chopin, Mussorgski und Ravel. – Dr. *Heinrich Frieling* (Marquartstein i. Obb.): Herausforderung der modernen Kunst. Farblichtbildervortrag. – *Walter Kempowski:* Lesung aus eigenen Werken. – Prof. Dr. *Otto von Frisch* (Braunschweig): Vögel zwischen Wind und Steinen. Farblichtbildervortrag. – *Joanna Maria Gorvin* (Hamburg): Lesung aus Werken Heinrich Heines. – Prof. Dr. *Karl-Heinz Hahn* (Weimar): Klassik heute. – Sinfoniekonzert mit dem Orchester des Stadttheaters Bremerhaven. Dirigent: GMD *Kindler.* Solist: *Friedrich-Jürgen Sellheim* (Köln), Violoncello. – Dr. *Gustav Faber* (Karlsruhe): Verwunschenes Mexiko. Farblichtbildervortrag. – Marionettenduo Bochum: Heinrich von Kleist und die Marionette. – Prof. *Zietzschmann* (Hannover): Le Corbusier. Leben und Werk. Vortrag mit Lichtbildern. – Heutling-Quartett Hannover: Konzert mit Werken von Beethoven, Hindemith und Dvořák. – *Alice O'Swald-Ruperti* (Hamburg): Leningrad – seine Paläste – seine Ikonen. Lichtbildervortrag.

Stuttgart

1. Vorsitzender: Akademischer Oberrat Dr. *Fritz Hackert,* Tübingen, Waldeckstraße 1; 2. Vorsitzender: Bibliotheksdirektor *Wolfgang Thauer,* Stadtbücherei Wilhelmspalais, Konrad-Adenauer-Straße 2. – Prof. Dr. *Hans-Joachim Schrimpf:* Klassik und Moderne. Das „Ende der Kunstperiode" und die Krise der ästhetischen Wertmaßstäbe. – Tübinger Zimmertheater: Ulrich Plenzdorf, „Die neuen Leiden des jungen W.". Lesung. – Dr. *Wolfgang Spielvogel:* Provokation bei Inszenierungen deutscher Klassiker. Vortrag und Erläuterungen zu Szenenfotos. – Prof. Dr. *Klaus L. Berghahn:* Volkstümlichkeit ohne Volk? Kritische Überlegungen zu einem Kulturkonzept Schillers. – Dr. *Lutz Winckler/Bernd Jürgen Warneken:* Dichten als abhängige Arbeit. Vom Hofpoeten zum Gewerkschaftsmitglied. – *Kurt Roschmann:* Abschied von Goethe? Goethe und die Weltkriegsgeneration. – Dr. *Dieter Dissinger:* Arno Schmidt, Goethepreisträger. Mit einer Ausstellung von Arno Schm'dts Werken.

Wiesbaden

1. Vorsitzender: Dr. *Albert Schaefer,* Walkmühlstraße 72; Schriftführerin: *Juliane Heitbecker,* Frankfurter Straße 29. – Prof. Dr. Dr. *Peter Berglar* (Köln): Don Juan und Carmen – Zum literarischen Gestaltwandel der Mann–Weib-Dämonie. – Prof. Dr. *G. Kaiser* (Freiburg): Dichter und Gesellschaft in Goethes „Tasso". – Prof. Dr. *W. Habicht* (Bonn): Rekonstruktion der Shakespearebühne und das moderne Theater. – Prof. Dr. *W. Hinck* (Köln): Gesellschaftskritik im Drama der Gegenwart. – Prof. Dr. *Hans-Joachim Schrimpf* (Bochum): Faust und die moderne Welt. – Dr. *Detlev Lüders* (Frankfurt a. M.): Goethe in Rom. Vortrag mit Lichtbildern. – Prof. Dr. *Werner Conze* (Heidelberg): Verlust oder Neubestimmung der Geschichte (gemeinsam mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden). – Sommerfahrt: Auf Spuren nassauischer Geschichte in die Pfalz.

25 Jahre Wiesbadener Goethe-Gesellschaft

Als die Wiesbadener Ortsvereinigung 1949, am 200. Geburtstag Goethes, gegründet wurde, waren die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die Nöte des Alltags noch keineswegs behoben. Doch schon damals setzte sich der Gedanke durch, daß es notwendig sei, den Gefahren der Veräußerlichung und des zunehmenden Hin-

wendens zum bloß Materiellen geistige Werte entgegenzusetzen. Von diesem Gedanken bewegt, hat sich damals ein Kreis von Goethefreunden zusammengefunden, um eine Gesellschaft zu gründen, die unter Goethes Namen sich die Aufgabe setzen sollte, sein Wesen und Werk, darüber hinaus Literatur überhaupt, zu pflegen. Unter dem Gründungsaufruf stehen die Namen vieler interessierter Wiesbadener Literatur- und Theaterfreunde. Sie können hier nicht alle genannt werden. Dankbar seien aber einige verstorbene Mitglieder erwähnt, die wesentlich am Aufbau der Gesellschaft beteiligt waren und bis zu ihrem Tode in ihr gewirkt haben: der Rechtsanwalt und Goethesammler Dr. Alfred Mayer, der zum 10jährigen Bestehen den Vortrag über die Begegnung Goethes mit Schiller hielt; die Leiterin des Kulturamtes der Stadt, Dr. Juliane Harms; Dr. Franz Götting, der sich als Mitarbeiter von Ernst Beutler seit seinem Wirken als Direktor der Hessischen Landesbibliothek um Goethe mühte.

Als eigentlicher Gründer muß der frühere Oberbürgermeister von Weimar, Dr. F. Mueller, gelten, der trotz seiner 70 Jahre fasziniert von dem Gedanken war, für Goethe und in seinem Geiste zu wirken, und dem es dank seiner Energie gelang, die Kräfte zusammenzufassen. Unabhängig davon war auch Juliane Heithecker, seit 25 Jahren Schriftführerin der Gesellschaft, tätig. Sie muß also völlig zu Recht als Mitbegründerin genannt werden. Erster Vorsitzender der Gesellschaft war der Staatstheaterintendant Köhler-Helfrich, der allerdings schon nach kurzer Zeit von Dr. Mueller abgelöst wurde. Dieser leitete die Gesellschaft 12 Jahre und hat ihr in dieser Zeit Rang und Geltung verschafft. Als er sein Amt in jüngere Hände legte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Wiesbadener Goethe-Gesellschaft liegt auf den Vorträgen, die durch Dichterlesungen, Rezitationsabende, musikalische Veranstaltungen ergänzt werden. In den Sommermonaten finden kulturgeschichtliche Fahrten statt. Die Jahresprogramme werden nicht vom „Angebot" an Referenten bestimmt, sondern nach bestimmten Themenkreisen konzipiert. Unser Bestreben ist es dann, für die einzelnen Vorträge die jeweils besten Kenner der Materie zu finden und zu gewinnen. Goethethemen stehen naturgemäß im Vordergrund, Vorträge, die Goethe immer wieder von einer neuen Seite zeigen: „Goethe und die Ironie" wurde behandelt, der noch immer weithin unbekannte Naturforscher Goethe, die „Farbenlehre", „Tasso", „Faust", die „Römischen Elegien" und vieles andere mehr. Bedeutende Geisteswissenschaftler und Germanisten konnten gewonnen werden: Spranger, Staiger, Haß, Henkel, Schrimpf, Mensching, Herman Meyer, um nur einige zu nennen. Besonders begrüßt wurden die Vorträge der Weimarer Gäste – Prof. Holtzhauer sprach über die Gedenkstätten in Weimar, Prof. Jericke über Goethes Haus am Frauenplan.

Wurde in den Vorträgen zu zeigen versucht, was Goethe der Gegenwart zu sagen hat, so war die unmittelbare Gegenwart Gegenstand der Dichterlesungen. In Wiesbaden lasen: Reinhold Schneider, von der Goltz, Manfred Hausmann, Hagelstange, E. Schaper, M. Walser, E. Nossack, G. Gaiser, G. Eich, A. Andersch, M. L. Kaschnitz, Ingeborg Bachmann, Gabriele Wohmann, Piontek, Lenz, Hildesheimer, Schnurre, Krolow. Die Namen sind zu wägen, will man spüren, worauf es der Gesellschaft ankommt, wenn sie Dichter zu Lesungen einlädt. Es geht nicht um Bestsellerautoren, nicht um Modernität um jeden Preis, es geht vielmehr um die, die sich redlich bemühen, sich und die Gegenwart in eigener Sprache auszudrücken. Wenn manche Namen fehlen, die „eigentlich" nicht fehlen dürften, so heißt das nicht, daß man sich nicht um sie bemüht hätte. Aber Verhandlungen scheitern manchmal, und nicht nur an Termingründen, sondern auch an Honorarforderungen. Zum tieferen Verstehen der zeitgenössischen Literatur trugen Vorträge bei über „Gesellschaftskritik im Drama der Gegenwart", „Was ist ein moderner Roman?", „Tendenzen der Gegenwartsliteratur" und über die Literatur der DDR.

Hervorgehoben werden müssen auch einige Einzelveranstaltungen: die Gedenkstunde zum Geburtstag Jean Pauls mit Lesungen aus sei-

nem Werk und dem Vortrag von Paul Böckmann über „Die drei Wege des Glücks bei Jean Paul"; der Abend zum Gedenken an den Wiesbadener Alfons Paquet anläßlich seines 85. Geburtstages mit der Festrede von Benno Reifenberg; die begeisternde Lesung von Goethes „Märchen" durch Marianne Hoppe anläßlich des 20jährigen Bestehens; die zahlreichen Rezitationsabende und die vier Abende „Goethe im Lied".

Zu den Besonderheiten der Vortragsprogramme gehört auch, daß Zyklen zu übergreifenden Themen geplant wurden – ab 1957 „Aufstieg und Untergang der Großreiche des Altertums", in den folgenden Jahren dann „Die europäische Lebensordnung von der Zeitenwende bis zum ersten Weltkrieg", „Die Problematik der europäischen Lebensordnung" (als Buch unter dem Titel „Die Struktur der europäischen Wirklichkeit" erschienen), „Die geistige Erneuerung" (Buchtitel „Neue Wege im alten Europa"). Die Zyklen wurden fortgeführt mit „Kulturen der europäischen Großreiche und Rußlands" und schließlich mit Themen von mehr literarischem Bezug: „Der Gottesgedanke im Abendland" (darin u. a. „Goethes Religion"), „Das Menschenbild in der Dichtung" (Homer, Vergil, Parzival, Simplizissimus, Faust u. a.), „Goethe und seine großen Zeitgenossen" (Mozart, Schiller, Gebrüder Humboldt, Schelling, Herder, Kleist, Stein), „Ironie und Dichtung" (u. a. bei Heine, den Realisten, Thomas Mann), „Weltliteratur und Volksliteratur – Probleme und Gestalten" und schließlich zuletzt über zwei Jahre „Literatur und Gesellschaft".

Zu den besonders beliebten Veranstaltungen gehörten und gehören die kulturgeschichtlichen Sommerfahrten, die wir mit dem Besuch bedeutender Kunstdenkmäler und literarischer Gedenkstätten verbinden. So luden die Goethestätten in Frankfurt a. M., Wetzlar und Heidelberg ein, Hölderlin führte uns nach Bad Homburg, die Brüder Grimm nach Steinau im Kinzigtal, Wolfram zur „Gralsburg" Wildenburg im Odenwald. Vor allem aber reizte es, „ins Rheingau auf den Spuren Goethes" zu fahren, zum Brentano-Haus im Winkel, zum Johannisberg und zur Rochuskapelle.

Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
Goethe-Museum Düsseldorf

Vorträge: Museumsdirektor Dr. *Herbert Wolfgang Keiser* (Oldenburg): Goethe und Wilhelm Tischbein: Idyllen. – Prof. Dr. *Manfred Windfuhr* (Düsseldorf): Der Klassikbegriff. Darstellung und Kritik. – Prof. Dr.-Ing. *Herbert Albrecht* (Rheinfelden): Sammler sind glückliche Menschen. – Chefdramaturg Dr. *Hans Joachim Schaefer* (Kassel): Goethes Theaterarbeit. Ein Modell nur für seine Zeit? – *Wolfgang Kurock* (Marionettenduo Bochum): Heinrich von Kleist und die Marionette. Eine späte Rechtfertigung und Versuch einer Interpretation durch praktische Beispiele.

Literarische Veranstaltungen: Anna Dammann und *Jörg Brena:* Dichtungen Goethes und Studien über Goethe. Lesung. – *Thaddäus Troll* liest Thaddäus Troll: Wenn Goethe Telephon gehabt hätte ...

Ausstellungen: Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum 125. Todestag. – Sachsen-weimarische Mandate und Patente 1709–1815. – Vom Hexentanz zum Mummenschanz. – Wolfgang Amadeus Mozart – Aus den Beständen der Musikabteilung des Goethe-Museums. Zum 22. Deutschen Mozartfest in Düsseldorf. – Neuerwerbungen des Goethe-Museums aus dem Jahre 1972. – Gesang und Rede, sinniges Bewegen. Goethe als Theaterleiter. – Goethezeugnisse aus Wiener Kulturinstituten. Aus Anlaß der Österreichwoche in Düsseldorf. – Zum 175. Geburtstag von Eugène Delacroix. Ausstellung von Illustrationen zu „Götz von Berlichingen" und „Faust".

Freies Deutsches Hochstift
Frankfurter Goethe-Museum

Vorträge: Prof. Dr. *Hans-Joachim Schrimpf* (Bochum): Klassizität und Modernität. Zur Krise der literarischen Wertmaßstäbe. – Dr. *Wilfred Franz* (Plön i. Holstein): Auf Goethes Spuren in Italien. Vortrag mit Lichtbildern. – *Christa von der Marwitz* (Darmstadt): Spielzeug aus der Goethezeit. Vortrag mit Licht-

bildern. – Dr. *Herbert Wolfgang Keiser* (Oldenburg): Goethe und Wilhelm Tischbein: Idyllen. Vortrag mit Lichtbildern. – Prof. Dr. Dr. *Peter Berglar* (Köln): Geschichte und Staat bei Novalis.

Eröffnung des Goethe-Museums in Rom in dem Hause Via del Corso 18, das Goethe bewohnt hat, am 29. Oktober 1973.

Ausstellungen: Neuerwerbungen 1971/72. – Neuerwerbungen 1972/73. – Goethe in Italien. Fotografische Vorschau auf ausgewählte Exponate des neuen Goethe-Museums in Rom. – Das Goetheporträt von Joseph Karl Stieler (Aquarell und Kreide, 1828). – Hofmannsthals Bibliothek. Bücher, Widmungsexemplare und Notizen aus der Bibliothek des Dichters, die das Hochstift erworben hat.

VOLKSREPUBLIK BULGARIEN

Sofia

Vorsitzender: Prof. Dr. *Stefan Stantschew;* Stellvertreter: Dr. *Boshidara Deliiwanowa.*

TSCHECHOSLOWAKISCHE SOZIALISTISCHE REPUBLIK

Prag

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Alois Hofman,* Vinohradska 123. – Feierliche Gründungsveranstaltung im Vortragssaal des Strahovklosters. Festansprache: Prof. *Helmut Holtzhauer* (Weimar). – Dr. *G. Wenzel:* Goethe in der Schaffenswelt Thomas Manns (in Prag und Pilsen). – Prof. Dr. *Alois Hofman* (Prag): Goethe und Grillparzer. Musikalisch-literarische Soiree. – Prof. Dr. *Alois Hofman:* Heinrich Heine und die deutsche Klassik. – Prof. *Helmut Holtzhauer:* Literarische Revolution.

UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN

Moskau

Der 1. Vorsitzende der Ortsvereinigung, Prof. Dr. *Roman M. Samarin,* ist im Januar dieses Jahres verstorben. Eine Würdigung seines Lebens und Wirkens findet sich auf den Seiten 209 f. dieses Bandes.

Tbilissi

1. Vorsitzender: Prof. Dr. *Otar Dshinoria,* Basaletistraße 3. – *N. Gelaschwili* (Tbilissi): Lesung eigener Nachdichtungen und Erläuterungen der Lyrik von Georg Trakl. – Prof. Dr. *G. Chawtassi* (Tbilissi): Ilia Tschawtschawadse über Goethe. – Prof. Dr. *Otar Dshinoria* (Tbilissi): Die 63. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft in Weimar. Bericht. – Prof. Dr. *M. Kwesselawa* (Tbilissi): Goethescher Begriff der Weltliteratur und die Geschichte der georgischen Literatur. – Prof. Dr. *Otar Dshinoria:* Lesung eigener Übertragungen und Erläuterungen der Goetheschen philosophischen Lyrik. – Prof. Dr. *Helmut Brandt* (Jena): „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten". Zu einigen ethisch-ästhetischen Problemen der Goetheschen Novelle.

VOLKSREPUBLIK UNGARN

Budapest

Vorsitzender: Prof. Dr. *Dezsö Keresztury,* Budapest. – Gründungsveranstaltung im Petöfi-Literatur-Museum Budapest mit einem Festvortrag von Prof. *Helmut Holtzhauer* (Weimar): Literarische Revolution. – Prof. Dr. *Dezsö Keresztury* (Budapest): Begegnungen ungarischer Schriftsteller mit Goethe.

Die am 14. Mai 1973 gegründete Ortsvereinigung, die sich organisatorisch auf die Vereinigung der Literaturwissenschaftler bei der Ungarischen Akademie der Wissenschaften stützt, zählt mittlerweile bereits über 100 Mitglieder.